

Letztes Ligaspiel der 4. Mannschaft des SC Monheim/Baumberg

Am Anfang der Saison war die Zielsetzung der 4. Mannschaft folgende:

Die Kinder und Jugendlichen, die noch am Anfang ihrer Schachkarriere stehen, sollten in der „Erwachsenen-Mannschaft“ im Liga-Betrieb mit Erwachsenen gemeinsam Spielerfahrung sammeln, wobei die Funktion der Erwachsenen eher anleitender und unterstützender Art war. Bei den Abendspielen war angedacht, dass die Erwachsenen die Mannschaft zahlenmäßig verstärkten.

So fuhren wir am 05.04.2019 zu unserem letzten Ligaspiel zum Tabellenletzten nach Langenfeld zu der ebenfalls 4. Mannschaft der Langenfelder SF. Mit an Bord waren Peter Zenger (Brett 1), Hyeong-Seok Lim (Verfasser dieses Berichts an Brett 2), Joshua Lim (Brett 3), Rainer Kosinowski (Brett 4) und Joachim Brüdigam (Brett 5). Das 6. Brett blieb von unserer Seite unbesetzt.

Wir hatten uns vorgenommen, als aktuell Vorletzter der Kreisklasse, nicht die Tabellenposition mit Langenfeld zu tauschen und an dem Abend einfach Spaß zu haben.

Um 19 Uhr fingen wir mit folgender Spielpaarung an:

Langenfelder SF		SC Monheim/Baumberg
1. Helmut Haag (DWZ 1421)	–	Peter Zenger (DWZ 1363)
2. Georg Schomberg (DWZ 1481)	–	Hyeong-Seok Lim (DWZ -)
3. Anna Küßner-Brochhagen (DWZ 961)	–	Joshua Lim (DWZ 794)
4. Pascal Koenen (DWZ 929)	–	Rainer Kosinowski (DWZ 1181)
5. Jan Erik Unshelm (DWZ 1055)	–	Joachim Brüdigam (DWZ -)
6. Florian Kehlen (DWZ -)	–	unbesetzt

Da wir das 6. Brett nicht besetzt hatten, ging schon mal 1 Punkt kampflos an Langenfeld. Stand 1:0.

Als erstes war die Partie von Rainer an Brett 4 vorbei und er konnte uns einen halben Punkt durch ein Remis sichern. Stand 1,5:0,5 für Langenfeld.

Nach langem Kampf und gut ausgenutzter Bedenkzeit musste sich Joshua an Brett 3 seiner Gegnerin und der aufkommenden Müdigkeit geschlagen geben. Stand 2,5:0,5 für Langenfeld.

Die Zahlen standen gegen uns, aber noch liefen drei Partien und wir gaben uns noch längst nicht geschlagen! Joachim an Brett 5 konnte schließlich den ersten vollen Punkt für uns einfahren! Nach einer ebenbürtigen Partie übersah Joachims Gegner eine Mattstellung gegen sich, die Joachim routiniert nutzte und durch Matt gewann. Stand 2,5:1,5 für Langenfeld.

Somit liefen noch zwei Partien an Brett 1 und 2 gegen spielstarke und erfahrene Spieler von Langenfeld. Peter war zeitweise mit einer Leichtfigur weniger im Nachteil, konnte aber nach einem Fehler des Gegners diesen Nachteil wieder ausbügeln.

In meiner Partie ging es nach einer soliden Eröffnung in eine ausgeglichene Stellung, wo ich meinem Gegner im 34. Zug ein Remis anbot, da ich wusste, dass er in dieser Saison noch kein Spiel verloren hatte, die letzten 4 Partien aber remisierte. Meine Hoffnung war, den halben Punkt zu sichern und bei einem Sieg von Peter mit einem 3:3 Unentschieden heimzufahren.

Das Remisangebot wurde abgelehnt, was sich noch als Fehlentscheidung des Gegners entpuppen sollte. Nach einer Springergabel des Gegners spielte ich mit Dame und Springer gegen Dame und Turm materiell im Nachteil.

Im 42. Zug übersah mein Gegner in folgender Stellung meine Springergabel auf e2, da er nur die Gabel auf d3 im Blick hatte, und schlug anschließend mit seinem Turm meinen Bauern auf c6:



Nach Se2 gab er sofort auf, und ich konnte mit viel Glück den Sieg für uns beanspruchen.
Stand 2,5:2,5

Zeitgleich konnte Peter ebenfalls in einem Turmendspiel die Oberhand gewinnen und an Brett 1 ebenfalls seinen Gegner bezwingen! **Endstand 3,5:2,5 für SC Monheim/Baumberg!**

Glücklich und zufrieden beenden wir diese Saison. Wir haben nicht nur die eine oder andere Partie gewonnen, sondern vor allem Erfahrung gesammelt, die Bekanntschaft anderer Mannschaften gemacht und vor allem die geteilte Freude am Schachspiel gemeinsam erlebt!

In diesem Sinne weiterhin Schach dem König!

Hyeong-Seok Lim